

TOP 6: Projektvergabe zur Ermittlung von sektorspezifischen Treibhausgasemissionsgrenzen für das Erreichen eines klimaneutralen Rheinland-Pfalz zwischen 2035 und 2040
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität -

Beschluss:

Der Ministerrat nimmt die Projektvergabe des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität zur Ermittlung von sektorspezifischen Treibhausgasemissionsgrenzen für das Erreichen eines klimaneutralen Rheinland-Pfalz zwischen 2035 und 2040 zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Der durch den Menschen verursachte Klimawandel hängt primär mit der Emission von Treibhausgasen zusammen. Um eine weitere Akkumulierung der Treibhausgase mit verstärktem Klimawandel und seinen Folgen zu verhindern, müssen Treibhausgasemissionen deutlich reduziert und Rheinland-Pfalz treibhausgasneutral werden. Klimaschutz ist hierfür zentral. Im Koalitionsvertrag hat die Landesregierung vereinbart, die Klimaschutz-Anforderungen in Rheinland-Pfalz auch im Hinblick auf das Erreichen der Klimavertragsziele von Paris zu verschärfen: Rheinland-Pfalz soll in einem Zeitraum zwischen 2035 und 2040 als Land netto klimaneutral werden. Um dieses Ziel zu erreichen und die Umsetzung planbar zu machen, sind Treibhausgasbudgets als Steuerungselement für einzelne Sektoren zentral. Diese Sektorziele sollen unabhängig, wissenschaftlich basiert, auf Grundlage des aktuellen Standes von Wissenschaft und Technik, technologieneutral und transparent ermittelt werden. Außerdem sollen die Beteiligten im Rahmen der Umsetzungsplanung miteinbezogen werden. Das Klimaschutzministerium hat dazu ein wissenschaftliches Projekt nach erfolgter Ausschreibung an den Anbieter Prognos AG vergeben. Es startet zum 1. Januar 2022. Der Abschlussbericht soll nach zwölf Monaten vorliegen. Rheinland-Pfalz wird damit als eines der ersten Bundesländer planbare jährliche

Rahmenbedingungen für die einzelnen Handlungsfelder zum Erreichen der Treibhausgasneutralität schaffen.